

SEMINARE 2025

**BILDUNGSURLAUB –
DEIN RECHT, DEINE CHANCE!**

DGB BILDUNGS
WERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Bildungsurlaub ist dein gesetzlich verankertes Recht auf bezahlte Freistellung für politische oder berufliche Weiterbildung!

Ob (gesellschafts-)politische oder geschichtliche Themen, Kommunikations- oder Gedenkstätten-seminare – mit unserem vielfältigen Programm machen wir ein Angebot, diese Freiräume zu nutzen und gemeinsam die Vergangenheit zu verstehen, die Gegenwart anzupacken und unsere Zukunft zu gestalten.

Das Recht auf Freistellung für Bildungsurlaub ist nicht nur ein Gewinn für dich persönlich. Er fördert

Chancengleichheit und Selbstbestimmung, stärkt den Zusammenhalt im Betrieb und der Gesellschaft und ermöglicht die aktive Gestaltung einer faireren Arbeitswelt. Nutz' dein Recht, um die Gesellschaft, in der wir leben, positiv zu beeinflussen. Denn nur informierte und engagierte Beschäftigte können ihre Arbeits- und Lebensbedingungen aktiv mitgestalten.

Du willst etwas bewegen? Dann lass uns gemeinsam unseren Beitrag leisten und die Zukunft zu einem Raum der Vielfalt und Solidarität machen. Packen wir es an!

Dein DGB-Bildungswerk NRW

GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

Politische Bildung befähigt dazu, Demokratie zu leben – dieses Ziel ist unsere Mission. Mit unseren spannenden und erlebnisreichen Seminaren zu brennenden Themen aus Gesellschaft und Politik fördern wir das Demokratieverständnis und die politische Teilhabe. Wir wollen nicht nur bedauern, was alles schief läuft und sich wirklich mal ändern muss – wir wollen selbst aktiv werden, uns informieren, einmischen und mitmischen. Das DGB-Bildungswerk NRW bringt Menschen zusammen, liefert wichtige Fakten und macht fit in allen Themenbereichen der politischen Weiterbildung. Inhaltlich und persönlich gestärkt gehen wir alle ganz anders in schwierige Diskussionen rund um unsere Gemeinschaft und die Stärkung der Demokratie.



INHALT

Vorwort	2	Überzeugend auftreten	34
Gemeinsam. Weiter. Bilden.	4	Anpacken, mitmachen, mitbestimmen	36
		Digitale Gesellschaft	38
Politik	6		
Zwischen Populismus und Demokratie	8	Gedenkstättenseminare	40
Demagogie und Populismus wirksam entgegentreten	10	Stätten des Naziterrors in Auschwitz und Krakau	42
Politisches Framing	12	Gedenken und Erinnern auf estnisch	44
Kompetent und konsequent gegen Antisemitismus	14	Stätten des Naziterrors in Lodz	46
		Stätten des Naziterrors in Breslau	
Geschichte der Arbeiter*innenbewegung	16	und Niederschlesien	48
500 Jahre Bauernkrieg	18	Stätten des Naziterrors in Stettin	50
Vor 80 Jahren – Die erste freie		Stätten des Naziterrors in Berlin	52
Gewerkschaft wird gegründet	20		
Der Wandel der Brauwirtschaft	22	Informationen	54
Renitente Frauen	24	Freistellung nach AWbG	56
		Hinweise zur Anmeldung	58
Kommunikation	26	Bildungsurlaub machen!	60
Resilienz in Krisenzeiten	28	Kontakt	62
Überzeugen statt überreden	30	Impressum	64
Starke Frauen	32		

Politik

POLITIK

Du interessierst dich für politische Themen und möchtest mehr darüber erfahren, was unsere Gesellschaft bewegt? Hier erwarten dich spannende Seminare zu Themen wie soziale Gerechtigkeit, Klimapolitik, Digitalisierung und demokratische Teilhabe. Du lernst, wie politische Entscheidungen entstehen, welche Auswirkungen sie auf unser tägliches Leben haben und wie du selbst aktiv mitgestalten kannst. Mit unseren praxisnahen und aktuellen Angeboten erhältst du das Wissen, um gesellschaftliche Herausforderungen zu verstehen und Lösungsansätze zu diskutieren. Ob soziale Ungleichheit, Arbeitsmarktpolitik oder der Weg zur klimafreundlichen Zukunft – bei uns bekommst du die Werkzeuge an die Hand, um diese Themen kompetent zu durchdringen und dich selbstbewusst in politische Debatten einzubringen.

ZWISCHEN POPULISMUS UND DEMOKRATIE

Die Bundestagswahl 2025 und ihre Auswirkungen auf unser Leben

Demokratie erleben! Mit diesem Seminar machen wir ein Angebot, die oftmals fern wirkende Bundespolitik greifbar zu machen. Wir begeben uns auf die Reise in ein spannendes Abenteuer. Auf unserer Expedition untersuchen wir demokratische Funktionen und Prozesse des Bundestags und erkunden das Parteiensystem bzw. die Parteienlandschaft. Gemeinsam erforschen wir, was

DAS IST DAS ZIEL:

Lerne die demokratischen Funktionen und Prozesse des Bundestages kennen und sei Teil der Bewegung für eine transparentere und verständlichere Politik und ein starkes, demokratisches Deutschland.

sich hinter dem abstrakten Koalitionsvertrag verbirgt und welche Auswirkungen er auf die politische Arbeit der Regierungs- und Oppositionsparteien hat. Übernimm selbst das Steuer und gib mit deinen Mitstreiter*innen den Kurs vor. Für die Bundespolitik der kommenden Jahre bist du bestens ausgerüstet und kannst als Reiseleiter*in die Zukunft mitgestalten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Analyse des Parteiensystems der BRD
- ▶ Analyse der Wahlprogramme und Grundwerte der Parteien
- ▶ Erarbeitung der Prozesse im Bundestag



INFOS



30.06.2025 – 04.07.2025

Seminar-Nr.: BU-250071-025

DGB Bildungswerk e.V. –

Tagungszentrum Hattingen



Teilnahmebeitrag: 750,- € (USt-frei)

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)



11.08.2025 – 15.08.2025

Seminar-Nr.: BU-250078-025

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum –

Haltern am See



Teilnahmebeitrag: 750,- € (USt-frei)

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)



Zielgruppe:

Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten



Ansprechpartner*innen:

Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DEMAGOGIE UND POPULISMUS WIRKSAM ENTGEGENTRETEN

Werte leben, Zeichen setzen

Zahlreiche Krisen haben in den letzten Jahren unsere Demokratie in Deutschland erschüttert: Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Coronakrise, Energiekrise, Krieg in der Ukraine sowie der Konflikt in Israel und Palästina. Dies führt dazu, dass undemokratische und teilweise extremistische Parteien zunehmend Zuspruch erhalten. In Zeiten der Erosion ist eine standfeste demokratische Gesellschaft gefordert, die Haltung zeigt und sich für Gerechtigkeit und

DAS IST DAS ZIEL:

In diesem Bildungsurlaub wirst du befähigt, eine faire Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Problemen zu führen. Du erhältst wertvolle Werkzeuge, um Populist*innen und Demagog*innen wirksam entgegenzutreten. So kannst du aktiv zu einer konstruktiven Diskussionskultur beitragen und dein Umfeld positiv beeinflussen!

Frieden einsetzt. Populist*innen und Demagog*innen versuchen immer wieder, diese Haltung zu destabilisieren, indem sie vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Probleme anbieten und unfairen rhetorischen Druck ausüben. Je stärker diese Manipulationsversuche werden, desto wichtiger ist es, ihnen etwas entgegenzusetzen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Politische Kommunikation verstehen
- ▶ Manipulative Kommunikation enttarnen
- ▶ Überzeugend kommunizieren



INFOS

 17.03.2025 – 21.03.2025

Seminar-Nr.: BU-250070-025

DGB Bildungswerk e.V. –

Tagungszentrum Hattingen

€ Teilnahmebeitrag: 700,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

POLITISCHES FRAMING

Wie wir uns vor Manipulation und Stimmungsmache aktiv schützen können

Gezielte Einflussnahme auf Meinungsbilder und Werte gehören zum politischen Alltagsgeschäft. Um die Wählerschaft zu überzeugen, werden häufig rhetorische Techniken eingesetzt, die man durchaus als Manipulation bezeichnen kann. Welchen Einfluss das auf unser Demokratieverständnis und unseren Wertekonsens hat, sehen wir aktuell deutlicher denn je.

DAS IST DAS ZIEL:

Dieser Bildungsurlaub schafft einen Raum, die eigenen Werte und politischen Ansichten frei von Einflussnahme kritisch zu hinterfragen und sich für sie stark zu machen.

Doch wie können wir uns vor derartigen Manipulationsversuchen schützen? Dieser Frage werden wir gemeinsam auf den Grund gehen. Was ist politisches Framing und wie wirkt es auf uns? Wie erkennt man gezielte Manipulationsversuche und mit welchen Strategien können wir ihnen wirksam entgegenzutreten, um unsere eigenen Werte zu schützen?

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Politische Kommunikation verstehen
- ▶ Manipulative Kommunikation enttarnen
- ▶ Überzeugend kommunizieren



INFOS

 10.11.2025 – 14.11.2025

Seminar-Nr.: BU-250074-025
Adolf-Schmidt-Bildungszentrum –
Haltern am See

€ Teilnahmebeitrag: 700,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

KOMPETENT UND KONSEQUENT GEGEN ANTISEMITISMUS

Antisemitismus hat viele Gesichter: Verschwörungserzählungen, Relativierung der Shoah, Beleidigungen auf dem Schulhof oder die Verherrlichung von Gewalt gegen den Staat Israel. Als Pädagog*in möchtest du junge Menschen darin unterstützen, den Weg zu einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu finden. Doch der pädagogische Umgang mit Antisemitismus steht nach dem Terrorangriff der Hamas vor neuen, schwierigen Herausforderungen.

DAS IST DAS ZIEL:

In dieser Veranstaltung entwickeln wir gemeinsam Leitlinien für den Umgang mit antisemitischen Vorfällen im Bildungs- und Schulkontext. Deine Erfahrungen stehen im Mittelpunkt, während wir praxisnahe Fälle aus deinem Berufsalltag und der Beratung von SABRA besprechen. Sei vorbereitet und gestärkt für eine Schule, in der Respekt und Toleranz gelebt werden!

Der dreitägige Bildungsurlaub findet in Kooperation mit der "Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus" (SABRA) statt. Das Thema wird durch Film, Theater und einen Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf auf vielfältige Weise erschlossen. Unser Tagungsort in der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf schafft einen unmittelbaren Bezug zur vielfältigen Lebenswirklichkeit von Jüdinnen und Juden heute.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Antisemitismus und seine Erscheinungsformen
- ▶ Antisemitismus als gesamtsystemisches Phänomen
- ▶ Lebenswirklichkeit von Jüdinnen und Juden heute



INFOS

 18.08.2025 – 20.08.2025

Seminar-Nr.: D17-258109-195

Jüdische Gemeinde Düsseldorf

€ Teilnahmebeitrag: 100,- € (USt-frei)
(für Verpflegung und Eintrittsgelder)

 Zielgruppe:
Beschäftigte außerschulischer Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte, Schüler*innenvertretungen, Schulsozialarbeiter*innen sowie alle Interessierte

 Ansprechpartner*innen:
Michael Czogalla und Dr. Bettina Heilmann



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

Foto: Thomas Riehe

GESCHICHTE DER ARBEITER*INNEN- BEWEGUNG

Du interessierst dich für die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung und möchtest mehr über die Wurzeln sozialer Gerechtigkeit erfahren? In unseren Seminaren zur Geschichte der Arbeiter*innenbewegung tauchst du tief in die spannenden Entwicklungen ein, die den Grundstein für Arbeitnehmerrechte und soziale Errungenschaften gelegt haben. Von den ersten Streiks und Gewerkschaftsbewegungen über den Kampf für den Achtstundentag bis hin zu aktuellen arbeitsrechtlichen Themen – du lernst, wie sich die Arbeiterbewegung entwickelt hat und welche Rolle sie bis heute spielt. Entdecke die Kämpfe, Erfolge und Herausforderungen, die die Arbeitswelt geprägt haben, und verstehe, warum diese Geschichte so wichtig für die heutige Gesellschaft ist. Mit diesem Wissen kannst du nicht nur historische Zusammenhänge besser einordnen, sondern auch verstehen, wie du selbst für mehr Gerechtigkeit und Solidarität eintreten kannst.

500 JAHRE BAUERNKRIEG

Revolution für Demokratie?

Im Jahr 2025 jährt sich das bedeutende Ereignis der Bauernkriege zum 500. Mal. Insbesondere in Süddeutschland und in Thüringen finden dazu zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt.

DAS IST DAS ZIEL:

Wir schauen uns die Geschichte hinter der Geschichte genauer an und bewerten sie mit Blick auf die heutige Lage der Demokratie. An historischen Stätten analysieren wir an ausgewählten Geschehnissen die Hintergründe des Konfliktes und bewerten diese vor dem Hintergrund der weiteren geschichtlichen Entwicklungen.

Erst die viel später aufkommende Arbeiter*innenbewegung hat weitgehende demokratische Rechte erkämpfen können. Waren die aufständischen Bauern trotzdem Vorläufer unserer Mitbestimmung? Geht mit uns auf Spurensuche und entdeckt die Bauernkriege unter ganz neuen Gesichtspunkten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Wie sollen die Bauernkriege aus heutiger Sicht bewertet werden?
- ▶ Waren es bloß Aufstände von Leibeigenen gegen ihre Herren?
- ▶ War es gar eine große Bewegung für eine radikale und soziale Revolution?
- ▶ Welche Ereignisse und Akteure hat es gegeben?



Copyright: Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Page077_Die_letzte_Bauernschlacht_bei_Frankenhausen_am_25_Mai_1525.jpg

INFOS

 23.06.2025 – 27.06.2025

Seminar-Nr.: BU-250090-025
Freie Jugendherberge ANTONIQ –
Mühlhausen (Thüringen)

€ Teilnahmebeitrag: 499,- € (USt-frei)
(inkl. Unterkunft, Verpflegung und Eintritts-
gelder)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Marc Treude



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

VOR 80 JAHREN – DIE ERSTE FREIE GEWERKSCHAFT WIRD GEGRÜNDET

18. März 1945: Gründung des FDGB in Aachen

Aachen war als erste westdeutsche Großstadt von alliierten Truppen von der Nazi-Herrschaft befreit worden und stand seitdem unter amerikanischer Besatzung. Bereits im November fanden erste geheime Treffen zur Gründung eines Gewerkschaftsverbandes statt, es sollte aber noch einige Monate dauern, bis dieser endlich gegründet werden konnte.

DAS IST DAS ZIEL:

Wir schauen uns die handelnden Personen näher an, beschäftigen uns mit dem Gründungsprogramm und ordnen den historischen Moment der FDGB-Gründung in den Kontext der Befreiung vom Nationalsozialismus und die unmittelbare Nachkriegszeit ein.

Die Erfahrung von zwölf Jahren Nazi-Diktatur und sechs Jahren Weltkrieg führte bei alten Gewerkschafter*innen zu dem festen Willen, eine neue Gewerkschaft zu schaffen, die die Spaltung der Arbeiter*innenbewegung vor 1933 überwinden sollte, die aus ihrer Sicht die Herrschaft der Nationalsozialisten erst ermöglicht hatte.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Nazi-Diktatur und Zerschlagung der Arbeiter*innenbewegung
- ▶ Aachen als erste befreite Großstadt im Westen
- ▶ Gewerkschaftliche Betätigung unter US-Besatzung
- ▶ Wirtschaftsdemokratie als Ziel der Arbeiter*innenbewegung

Rebuilding Germany's Unions

Reprinted from *Yank, the Army Weekly*, with the special permission of the commanding officer.

By Pfc. DEBS MYERS
Yank Staff Correspondent

Led by a Weaver, Aachen Workers Organize Again

AACHEN, Germany.—The long room was hushed and the thin, bald man who rose to speak picked up the papers from the desk in front of him with hands that trembled. He spoke gravely and slowly as though he wanted to make his words so simple no man could fail to understand.

"The interrupted fight against Fascism goes on," he said. "Germany's trade unions are, from this hour on, back in existence."

He paused and looked at the 80 persons in front of him. The men had gnarled hands and their faces were weatherbeaten. The few women had shawls around their heads. All of them, both men and women, were poorly dressed and old.

"It has been a long road," he said. "Many are no longer here." Twice he opened his mouth, as though he were going ahead with a speech which he had written and rehearsed. He shook his head. "That's all," he said, and sat down.

The man was Mathias Wilms, a weaver of Aachen, and he had just completed the organization of the Free German Workers' Union—the first union permitted in Germany since May 2, 1933, when Hitler, with one decree, abolished German labor unions.

Veteran Unionist

Mathias Wilms is 53 years old, a Social-Democrat, a veteran of the Free German labor movement. He is one of the few persons in Aachen with a record which the Military Government considers 100 percent free of Nazi taint. In 1933 he went to prison for a year and a half for talking against Hitler. In the following years he was questioned by the Gestapo. "After my prison sentence," he said, "I was more careful whom I talked with."

Soon after the Americans captured Aachen, Wilms petitioned the Military Government for permission to form a union. Formal organization was completed after the German surrender. The union, while still in the blueprint stage, had five members, all cronies of Wilms' from the old days. Eighty persons attended the first meeting and now the union has five chapters in adjacent towns and 3,200 more members.

"You ask," said Wilms, "where did these people come from? Certainly, in the days when Hitler was in power there were not 1,300 persons in Aachen working against him. But now, you say, once the Nazis are beaten, these people will do anything—even join a union—to make it against Hitler all the more effective."

"True enough, some of them are old owners and operators. Even as to some of the former Nazis, although I personally opposed letting the Nazis in. Some men of integrity and wisdom said they wanted the former Nazis where they could watch them, and I was voted down. No former Nazi, though, can hold office or participate actively in the union."



Mathias Wilms

Wilms said he hoped, most of all, that the union could remain free of "party quarrels—the splits between political groups."

"It was partly the fault of German labor that

knowing anything about it, that Mr. Roosevelt how he was elected so many times—ever notice the German press kept saying the American people hated him—and I kept saying to myself 'What did he think of the future of Germany? Did he think Germany has a future?'

"So much of it," he said, "cents with the Allies as it should be hard and long. I hope and believe that genuine anti-Fascism will grow in Germany. But it must be encouraged by the Allies of the future of Germany."

Through the long years of Hitler's rule, Wilms lived quietly, working as a weaver, away from Nazi and Nazi activities. "I was one of the little people you hear about," he said. "I was not one of the little people you hear about."

His two chief friends in these years were friends of the old days when labor was free. One was Frau Anna Stirtz-Braun, who served as a lost hope that Hitler would be defeated. She was a Communist. The other was Heinrich Hollands, a printer, and, like Wilms, a Social-Democrat.

Frau Braun, who had served three years in prison early in Hitler's rule, was plagued constantly by the Gestapo. Particularly after Hitler forbade further movies of Mickey Mouse in Germany, and one night on a fence in downtown Aachen someone scrawled a picture of Hitler standing triumphant on the body of Mickey Mouse. Written beneath were these words: "gallant Führer—he has slain the dragon Mick."

To the Gestapo this sounded remarkably like Frau Braun, but she had spent the evening that night with friends, and she could prove it. The Gestapo, fortunately, didn't know that Frau Braun had been very attached to Mickey Mouse whom she considered the most proletarian a pleasing of mice.

While the Allies were sweeping across Germany and the Red Armies were battering Berlin, Frau Braun died prosaically in an automobile accident. "The end was not fitting to me," she said. "I would have liked to have braved a life," said Wilms.

To Wilms' other devoted friend, the printer Heinrich Hollands, the Allied occupation fulfilled his highest dream. As a veteran anti-Fascist—he is 70 years old and has been a Social-Democrat for 44 years—he was installed as the publisher of a newspaper.

INFOS

17.03.2025 – 19.03.2025

Seminar-Nr.: BU-250080-025

DGB-Haus Aachen

€ Teilnahmebeitrag: 59,- € (USt-frei)
(inkl. Mittagessen)

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Marc Treude



Online anschauen

*Vorbekältlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

Foto: Artikel von Debs Myers über die Aachener Gewerkschaftsgründung in „Yank, The Army Weekly“, 24. Juni 1945

The union's platform is simple:

- 1.—To fight Fascism and Prussian militarism.
- 2.—To help remove Nazi influence from all government administration in Germany.
- 3.—To cooperate in building a peaceful world.
- 4.—To conduct an educational campaign among

him look most publisher-... long ago, when the Allies first came. Now Heinrich Hollands sits in the publisher's office and would be most happy if only the Allied censors would not cut out the little paragraphs of editorial comment which he likes to put at the bottom of the newspaper.

DER WANDEL DER BRAUWIRTSCHAFT

Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Bieres in der Arbeiter*innenbewegung

„Der Schnaps, das ist der Feind!“ – Karl Kautsky, 1890

Mit der industriellen Bierproduktion im 19. Jahrhundert wurde der Konsum in Fabriken alltäglich. Die „Arbeiterkneipen“ entstanden als Schutzräume, in denen politische Diskussionen stattfanden. Sie entwickelten sich zu zentralen Orten der frühen Arbeiter*innenbewegung, wo wichtige politische Forderungen formuliert wurden. Seitdem haben die Brauereiwirtschaft und Kneipenkultur in Deutschland einen bedeutenden Wandel durchlebt.

DAS IST DAS ZIEL:

Wir reflektieren in diesem Bildungsurlaub die Geschichte der Brauereikunst, vergleichen moderne Bierproduktion mit traditionellem Brauhandwerk und widmen uns aktuellen Trends.

Im Seminar reflektieren wir diese Veränderungen in Theorie und Praxis. Wir betrachten moderne industrielle Bierproduktion sowie traditionelles Brauhandwerk, lernen selbst Bier zu brauen und befassen uns mit Trends wie nachhaltiger Bierproduktion und Micro-Brewing. Zudem diskutieren wir die kulturgeschichtliche Rolle von Bier und Kneipe in der Entwicklung der Arbeiterorganisationen und sprechen mit Arbeitnehmervertretungen in Brauereien über aktuelle Herausforderungen. Auch die gesundheitlichen Risiken des Alkoholkonsums und deren volkswirtschaftliche Bedeutung kommen zur Sprache.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Geschichte der Bierbrauerei
- ▶ Moderne Trends und traditionelles Handwerk
- ▶ Die Rolle von Bier und Kneipe in der Entwicklung der Arbeiter*innenbewegung



INFOS



01.09.2025 – 05.09.2025

Seminar-Nr.: BU-250069-025

DGB-Haus Düsseldorf



Teilnahmebeitrag: 178,- € (USt-frei)

(inkl. Verpflegung und Eintrittsgeldern)



Zielgruppe:

Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten



Ansprechpartner*innen:

Olga Hansen, Thomas Praßer und Marc Treude



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

RENITENTE FRAUEN

Warum ihr Widerstand unser Leben besser macht

Clara Zetkin, Anne Lister, Audre Lorde, Lore Lorentz und viele mehr – Namen, die leider oft in Vergessenheit geraten. Dabei sind diese Frauen und ihre Mitstreiterinnen wichtige Persönlichkeiten, die einen großen (oft zu bescheiden erwähnten) Beitrag auf dem Weg zu einer gerechteren Welt geleistet haben.

DAS IST DAS ZIEL:

Wir unternehmen eine Zeitreise von der Französischen Revolution über die Industrialisierung bis zum gewerkschaftlichen Widerstand der Frauen. In den Bereichen Arbeit, Ökonomie, Kunst und Kultur analysieren wir Machtstrukturen und lernen aus Befreiungskämpfen. Wir erkunden, wie renitente Frauen unser aller Leben verbessern können.

Grund genug für uns, ihnen in diesem Bildungsurlaub eine ganze Woche zu widmen. Wer waren/sind diese Frauen, die zwischen damals und heute unsere Welt und auch uns geprägt und den Weg geebnet haben für eine bessere, gerechtere, fürsorgliche Zukunft? Was können wir von ihnen lernen?

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Renitente Frauen und ihre Geschichte
- ▶ Leistungen des Widerstandes ab der französischen Revolution
- ▶ Parallelen zu Konfliktlinien der heutigen Zeit



Foto: Gimnet Delgado, iStock

INFOS

 19.05.2025 – 23.05.2025

Seminar-Nr.: 250072-025

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum –
Haltern am See

€ Teilnahmebeitrag: 600,- € (USt-frei)
(inkl. Unterkunft und Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

Kommunikation

KOMMUNI- KATION

Foto: Biserka Stojanovic, iStock

Möchtest du deine Kommunikationsfähigkeiten verbessern und lernen, wie du in Gesprächen, Diskussionen oder Konflikten überzeugender auftrittst? Kommunikation ist der Schlüssel zu erfolgreicher Zusammenarbeit und einem guten Miteinander – sei es im Job, in der Politik oder im Alltag. In unseren Seminaren lernst du, wie du klarer, selbstbewusster und zielgerichteter kommunizierst. Ob Körpersprache, Gesprächsführung oder das Verstehen von Kommunikationspsychologie – du erfährst, welche Techniken dir helfen, deine Botschaften besser zu vermitteln und gleichzeitig andere besser zu verstehen. Wir zeigen dir, wie du auch in schwierigen Gesprächen gelassen und professionell bleibst und wie du Konflikte lösungsorientiert angehen kannst. Mit diesen Fähigkeiten bist du bestens gerüstet, um im beruflichen wie auch im privaten Umfeld noch erfolgreicher zu kommunizieren.

RESILIENZ IN KRISENZEITEN

Mitmachen, mitbestimmen, gemeinsam stärken – finde deine Stimme und gestalte aktiv deine Arbeitswelt

In einer Zeit voller Herausforderungen – von wirtschaftlichen Unsicherheiten über geopolitische Krisen bis hin zu einer Politik, die oft an den Bedürfnissen der Menschen vorbeigeht – kann man den Überblick sehr schnell verlieren. Wir alle spüren den Druck, der auf uns lastet, und oft fragen wir uns: Was kann ich denn schon bewirken? Wir glauben: Es gibt viel zu tun! Wenn du in einer gerechten und lebenswerten Welt arbeiten und leben möchtest, ist es

DAS IST DAS ZIEL:

Wir erlernen Strategien zur (Re)aktivierung unseres Interesses an und unserer Fähigkeit zu persönlicher, gesellschaftlicher und politischer Teilhabe.

wichtig, deine Stimme zu erheben und aktiv für deine Interessen einzutreten. Dieses Seminar bietet dir die Gelegenheit, dich gemeinsam mit anderen Teilnehmenden intensiv mit den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen, die dein Leben und deinen Arbeitsalltag beeinflussen. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien und Anpackhilfen, mit denen du im beruflichen und im privaten Alltag resilienter werden kannst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Resilienz – was ist das?
- ▶ Wie beeinflussen uns Politische Krisen, gesellschaftliche Herausforderungen und wirtschaftlicher Wandel?
- ▶ Resilienz im beruflichen und persönlichen Alltag
- ▶ Empowerment und Möglichkeiten zur Mitbestimmung



INFOS



23.06.2025 – 27.06.2025

Seminar-Nr.: BU-250060-025

Könzgenhaus – Haltern am See



Teilnahmebeitrag: 600,- € (USt-frei)

(inkl. Übernachtung und Verpflegung)



Zielgruppe:

Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten



Ansprechpartner*innen:

Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ÜBERZEUGEN STATT ÜBERREDEN

Kommunikation und Rhetorik, die überzeugt

Man kann nicht nicht kommunizieren! – Paul Watzlawick

Der Mensch als soziales Wesen ist auf Kommunikation angewiesen. Viel zu selten beschäftigen wir uns mit den Möglichkeiten, die zwischenmenschliche Interaktion uns bietet um unsere Welt zu gestalten. Sprache schafft Realität.

DAS IST DAS ZIEL:

Erlerne in diesem Bildungsurlaub die Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik und erlebe die Möglichkeiten von gelungener zwischenmenschlicher Interaktion.

In diesem Bildungsurlaub beschäftigen wir uns deshalb mit der Frage, was es braucht, um überzeugend zu kommunizieren. Gemeinsam erkunden wir die große Welt der Kommunikation und Rhetorik.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Wie kann ich meine Werte und Überzeugungen in die Welt tragen und Menschen dafür begeistern?
- ▶ Wie kann ich schwierige Gespräche führen?
- ▶ Wie kann ich meine Sprache so gestalten, dass sie inspirierend, ansprechend und wertschätzend ist?



INFOS

 **07.04.2025 – 11.04.2025**

Seminar-Nr.: BU-250079-025
Adolf-Schmidt-Bildungszentrum –
Haltern am See

€ Teilnahmebeitrag: 700,- € (USt-frei)
(inkl. Verpflegung und Eintrittsgeldern)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STARKE FRAUEN

Ein pferdegestütztes Empowerment-Training

„Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen – sie bekommen nichts.“ – Simone de Beauvoir

Hast du das Gefühl, dass mehr in dir steckt, als du bisher zeigen konntest?
Möchtest du deine innere Stärke entdecken, deine Selbstsicherheit stärken
und dich von neuen Impulsen inspirieren lassen?

Dieses Seminar richtet sich an Frauen, die ihre persönliche Stärke entdecken

DAS IST DAS ZIEL:

Manifestiere mit uns deine innere Stärke und finde mit uns den Weg, sie zielführend zu entfalten.

und entfalten möchten. Gemeinsam schaffen wir einen sicheren Raum, in dem du ermutigt wirst, dein volles Potenzial zu entfalten.

Wir suchen Frauen jeden Alters und in jeder Lebensphase, die ihre innere Stärke manifestieren wollen. Egal, ob du gerade an einem Wendepunkt stehst, neue Wege einschlagen möchtest oder einfach deine innere Balance festigen willst – hier bist du richtig.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Innere Stärke entdecken
- ▶ Selbstsicherheit stärken
- ▶ Impulsgeleitete Inspiration



INFOS

 **19.05.2025 – 23.05.2025**

Seminar-Nr.: BU-250077-025

Looshof – Korschenbroich

€ Teilnahmebeitrag: 550,- € (USt-frei)
(inkl. Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Hinweis:

Bei diesem Seminar arbeiten wir mit Therapiepferden, die speziell für den Einsatz in Schulungen und Seminaren ausgebildet sind. Es sind keine Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden notwendig.



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ÜBERZEUGEND AUFTRETEN

Ein pferdegestütztes Kommunikationstraining

Wer am lautesten schreit hat Recht! Schlechte Debattenkultur im politischen Diskurs begegnet uns alltäglich. Schnell ist man eingeschüchtert und hält sich mit seiner Überzeugung lieber zurück. Möchte man mit seiner Kommunikation etwas erreichen und Menschen überzeugen, braucht es viel Mut, Einfühlungsvermögen und ein gut ausgeprägtes Situationsbewusstsein. Dieses pferdegestützte Kommunikationstraining bietet eine einzigartige Möglichkeit,

DAS IST DAS ZIEL:

Wir wollen die Verbindung zwischen Mensch und Pferd nutzen, um Menschen dabei zu unterstützen, dabei zu unterstützen ihre politische Stimme bewusst einzusetzen und andere Menschen für mehr Teilhabe und einen gleichberechtigten Diskurs zu begeistern.

sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Kommunikationskompetenzen zu entwickeln und ein überzeugendes Gegenüber in der politischen Auseinandersetzung zu sein. Durch die Interaktion mit Pferden können wir wichtige kommunikative Fähigkeiten verbessern, die unerlässlich für ein Mitwirken im politischen Diskurs und Engagement sind.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Entwicklung von persönlichen und gesellschaftlichen Kommunikationskompetenzen
- ▶ Stärkung von Mut, Einfühlungsvermögen und Situationsbewusstsein
- ▶ Stärkung von kommunikativen Fähigkeiten



INFOS

 **08.09.2025 – 12.09.2025**

Seminar-Nr.: BU-250075-025

Looshof – Korschenbroich

€ Teilnahmebeitrag: 550,- € (USt-frei)
(inkl. Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Inter-
essierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Hinweis:

Bei diesem Seminar arbeiten wir mit Therapiepferden, die speziell für den Einsatz in Schulungen und Seminaren ausgebildet sind. Es sind keine Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden notwendig.



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ANPACKEN, MITMACHEN, MITBESTIMMEN

Ein pferdegestütztes Resilienztraining für politische Krisenzeiten

Vor lauter Krisen verliert man im Moment schnell den Überblick. Schlechte wirtschaftliche Lage, Krieg wo man nur hinschaut, Politiker*innen, die sich nicht darum kümmern und sich noch weniger dafür interessieren, was die Menschen an der Basis brauchen und die Gewerkschaften sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Findest du nicht gut? Wir auch nicht! Aber

DAS IST DAS ZIEL:

Gemeinsam setzen wir uns mit den politischen und gesellschaftlichen Krisen auseinander, die uns das Leben schwermachen und sorgen dafür, Wege zu ebnen und diese Gesellschaft so zu gestalten, dass sie wieder lebenswerter, bunter und vor allem krisensicher(er) wird.

was tun? Bringt ja sowieso alles nichts? Da sind wir anderer Meinung! Wer in einer besseren und vor allem gerechteren Welt leben möchte, muss seine Meinung sagen, braucht die Kraft, sich für die eigenen Interessen einzusetzen der eigenen Stimme Gehör zu verschaffen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Analyse der multiplen Krisen
- ▶ Meinungsfindung und -äußerung einüben
- ▶ Resilienz entwickeln



Foto: Marcio Binow Da Silva, iStock

INFOS



30.06.2025 – 04.07.2025

Seminar-Nr.: BU-250076-025

Looshof – Korschenbroich



Teilnahmebeitrag: 550,- € (USt-frei)
(inkl. Verpflegung)



Zielgruppe:

Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten



Ansprechpartner*innen:

Olga Hansen und Laura von Grumbkow



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DIGITALE GESELLSCHAFT

Digitale Sozialisation demokratiefest gestalten

Politik und Interaktion finden zunehmend digital statt: Bürger nutzen das Internet und Social Media, um sich zu informieren, Meinungen zu bilden und Petitionen einzureichen. Gleichzeitig transportieren Politiker Informationen online. Die Flut an Informationen, Algorithmen, Echoräumen und Deepfakes durch KI stellen uns vor Herausforderungen, um Informationen valide einordnen zu können. Zudem bieten digitale Plattformen Raum für Hass, Hetze,

DAS IST DAS ZIEL:

Du lernst, die Herausforderungen der digitalen Politik zu erkennen und aktiv an der Gestaltung einer partizipativen Demokratie mitzuwirken.

Sexismus und Verschwörungstheorien. So wird das Netz zunehmend zu einem Ort der Desinformation statt der Information. In diesem Seminar untersuchen wir, wie digitale und technische Entwicklungen das demokratische und gesellschaftliche Zusammenleben beeinflussen. Anhand praktischer Beispiele, Übungen und fachlicher Inputs sensibilisieren wir für die Chancen und Risiken der Digitalisierung politischer Prozesse und deren demokratiefeste Gestaltung.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Auswirkungen der Digitalisierung auf Meinungsbildung
- ▶ Erkennen und Bekämpfen von Desinformation
- ▶ Strategien für einen demokratischen Diskurs im Netz



Foto: Kar-Ti / iStock

INFOS

 23.06.2025 – 27.06.2025

Seminar-Nr.: BU-250081-025

Paderborn

€ Teilnahmebeitrag: 700,- € (USt-frei)
(inkl. Unterkunft und Verpflegung)

 Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Kammer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

GEDENK- STÄTTEN- SEMINARE

Möchtest du die Geschichte des Nationalsozialismus besser verstehen und lernen, warum Erinnerungsarbeit so wichtig ist? In unseren Seminaren besuchst du Orte, an denen die Gräueltaten der Nationalsozialisten stattfanden – von Konzentrations- und Vernichtungslagern bis hin zu Gedenkstätten für Widerstandskämpfer. Vor Ort erfährst du mehr über das unvorstellbare Leid, das Millionen von Menschen ertragen mussten, und darüber, wie Mut und Solidarität im Angesicht des Terrors aufrechterhalten wurden. Die Seminare ermöglichen dir eine tiefe Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und zeigen dir, warum es auch heute unerlässlich ist, die Erinnerung wachzuhalten. Wir betrachten die Vergangenheit auch im Hinblick auf die Stärkung des Dialogs auf Basis der Aussöhnung mit unseren osteuropäischen Nachbarländern. Gemeinsam reflektieren wir, wie aus der Geschichte Lehren gezogen werden können, um aktuellen Formen von Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung entgegenzutreten und wie wir uns zusammen für unsere demokratischen Werte einsetzen können. Denn wenn du dich mit an den Orten des Geschehens mit den Taten der Naziverbrecher auseinandersetzt, trägst du aktiv zur Erinnerungs- und Aufklärungsarbeit bei – für eine Zukunft, in der Demokratie und Menschenrechte im Mittelpunkt stehen.

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN AUSCHWITZ UND KRAKAU

»Auschwitz werden uns die Deutschen niemals verzeihen.« Dieses Zitat des jüdischen Arztes Zwi Rix verdeutlicht unseren zwiespältigen Umgang mit der Shoah. Die Zeit des Nationalsozialismus und die Ermordung von Millionen Menschen sind ein wichtiges Lernfeld für menschliches und politisches Verhalten.

DAS IST DAS ZIEL:

Ziel dieses Seminars ist es, ein tiefes Verständnis für die Shoah und ihre Folgen zu entwickeln, sowie die Bedeutung der Erinnerungskultur im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen zu reflektieren.

In dieser Veranstaltung besuchen wir die Gedenkstätte Auschwitz, einschließlich Stammlager und Birkenau, und erkunden jüdisches Leben in Krakau in der Vergangenheit und Gegenwart. Zudem diskutieren wir die Gestaltung von Gedenkstätten und deren Bedeutung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Mit dem Seminar möchten wir ein tieferes Verständnis für die Vergangenheit entwickeln und das demokratische Miteinander fördern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Auseinandersetzung mit der systematischen Verfolgung und Ermordung von Juden und anderen Opfergruppen während des Nationalsozialismus
- ▶ Besuch der Gedenkstätte Auschwitz
- ▶ Erkundung des jüdischen Lebens in Krakau



INFOS



30.03.2025 – 04.04.2025

Seminar-Nr.: BU-250050-045
Auschwitz/Krakau –
Hotel Galicja/Hotel Kasimierz



30.11.2025 – 05.12.2025

Seminar-Nr.: BU-250056-045
Auschwitz/Krakau –
Hotel Galicja/Hotel Kasimierz



Teilnahmebeitrag: ca. 785,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)



Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

GEDENKEN UND ERINNERN AUF ESTNISCH

Die estnische Hauptstadt Tallinn vereint historische Pracht und moderne Dynamik. Während die hanseatische Architektur der Altstadt die Blütezeit des Ostseehandels dokumentiert, prägt moderne Architektur das pulsierende Herz der Metropole.

Wir werden uns mit den Gräueltaten der Nazis auseinandersetzen, die während der deutschen Okkupation der Stadt von 1941 bis 1944 begangen wurden.

DAS IST DAS ZIEL:

Du entwickelst ein vertieftes Verständnis für die historischen Bezüge und gegenwärtigen Herausforderungen des jüdischen Lebens in Estland und reflektierst die zentrale Bedeutung von Erinnerungskultur im Baltikum.

Dazu besuchen wir zentrale Gedenkort und suchen nach den Spuren jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Estland. Zur estnischen Erinnerungskultur gehören aber auch die Verbrechen der sowjetischen Besatzung des Landes als Folge des Molotow-Ribbentrop-Paktes von 1939. Zudem setzen wir uns mit heutigen Formen des estnischen Gedenkens an beide Besatzungen und der estnisch-deutschen Aussöhnung auseinander.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- ▶ Naziregime und sowjetische Besatzungszeit in der estnischen Erinnerungskultur
- ▶ Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- ▶ Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung und des „Lernens aus der Geschichte“



Copyright: Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%D0%9A%D0%80%D0%80%D0%BD%D1%86%D0%BB%D1%8F%D0%83%D0%B5%D1%80_%D0%9A%D0%BB%D1%91%D0%80%D0%B3%D0%B0_%E2%80%9A_Kooga_005.jpeg

INFOS

-  **04.05.2025 – 09.05.2025**
- Seminar-Nr.: BU-250051-045
- Tallinn – Hestia Hotel Ilmarine
- € Teilnahmebeitrag: ca. 549,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)
-  Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN LODZ

Lodz, die viertgrößte Stadt Polens, war einst das „gelobte Land“ mit einer blühenden Textilindustrie und kultureller Vielfalt, in der Deutsche, Juden, Polen und Russen friedlich zusammenlebten. Während der deutschen Besatzung wurde die jüdische Bevölkerung im „Ghetto Litzmannstadt“ zusammengeführt und zur Zwangsarbeit rekrutiert, bevor viele im Vernichtungslager Kulmhof ermordet wurden. Im Seminar besuchen wir zentrale Gedenkort, darunter

DAS IST DAS ZIEL:

Du entwickelst ein tiefes Verständnis für die Vergangenheit, reflektierst über Unterdrückung und Zivilcourage und erkennst die Bedeutung von Erinnerungskultur.

den Neuen Jüdischen Friedhof und die Gedenkstätte am Ort des Vernichtungslagers. Wir setzen uns mit der Unterdrückung, der Verfolgung und Ermordung der verschiedenen Opfergruppen auseinander. Zudem diskutieren wir die Gestaltung und Bedeutung von Gedenkstätten und deren Bezug zu aktuellen Herausforderungen wie dem aktuellen Rechtsruck der Gesellschaft.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- ▶ Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- ▶ Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung und des „Lernens aus der Geschichte“



Copyright: Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%C5%81aweczka_Karskiego_Park_Ocala%C5%82ych_%C5%81%C3%B3%C5%BA_4_2010.jpg

INFOS



29.06.2025 – 04.07.2025

Seminar-Nr.: BU-250052-045

Lodz



Teilnahmebeitrag: ca. 785,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)



Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN Breslau UND NIEDERSCHLESILIEN

Breslau, heute Wrocław, war bis 1945 eine der größten Städte des Deutschen Reiches und Hauptstadt von Schlesien. Bis 1933 lebten hier etwa 23.000 jüdische Menschen, die stark in das wirtschaftliche und kulturelle Leben integriert waren. Nur wenige Relikte, wie die renovierte Synagoge „Weißer Storch“ und der jüdische Friedhof, überlebten die Zerstörung durch die Nazis. In den letzten Kriegsmonaten wurde Breslau durch den NS-Staat zur „Festung“ erklärt,

DAS IST DAS ZIEL:

Du erwirbst ein tieferes Verständnis für die Geschichte Wrocławs, reflektierst über das jüdische Leben und die Bedeutung der Erinnerungskultur für die heutige Gesellschaft.

was zur weitgehenden Zerstörung führte. Im Seminar erkunden wir das neu aufgebaute Wrocław, suchen nach Spuren jüdischen Lebens und besuchen die KZ-Gedenkstätte Groß-Rosen. Zudem setzen wir uns mit der deutschen Geschichte und der polnisch-deutschen Aussöhnung auseinander. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf Kreisau, dem Treffpunkt des bürgerlichen Widerstands gegen Hitler.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Auseinandersetzung mit der Geschichte der Juden in Breslau und den Verbrechen des Nationalsozialismus
- ▶ Spurensuche jüdischen Lebens
- ▶ Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung des Gedenkens und der Aussöhnung
- ▶ deutsch-polnisches Verhältnis heute

INFOS



07.09.2025 – 12.09.2025

Seminar-Nr.: BU-250053-045

Wroclaw



Teilnahmebeitrag: ca. 785,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)



Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN STETTIN

Im Februar 1940 begannen die ersten Deportationen jüdischer Menschen im Deutschen Reich. Diese stammten aus Pommern und Stettin und wurden vor allem nach Lublin deportiert – kaum jemand überlebte. Die Vertreibung und Ermordung der pommerschen Juden erfährt bis heute keine angemessene Würdigung im kulturellen Gedächtnis, da sie außerhalb der heutigen Grenzen stattfand. Im Seminar rekonstruieren wir das Unrechtssystem und

die Menschenfeindlichkeit des NS-Staats und setzen uns mit den Menschen auseinander, die verfolgt und ermordet wurden. Wir betrachten die Gestaltung von Gedenkstätten und deren Bezug zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen. U.a. besuchen wir das moderne Museum Centrum Dialogu Przelomy und den Zentralfriedhof mit der Sammlung jüdischer Grabsteine.

DAS IST DAS ZIEL:

Du erwirbst ein tieferes Verständnis für die historischen und gegenwärtigen Herausforderungen der jüdischen Lebensrealität in Szczecin.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- ▶ Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- ▶ Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



Foto: pawelgauli, iStock

INFOS



21.09.2025 – 26.09.2025

Seminar-Nr.: BU-250054-045

Szczecin



Teilnahmebeitrag: ca. 785,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)



Ansprechpartner*innen:

Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN BERLIN

Berlin ist heute eine der attraktivsten Großstädte Europas, geprägt von kulturellem Erbe und einer lebendigen Kunstszene. Doch zur Zeit des Nationalsozialismus erlebte die Stadt eine dunkle Wende: Mit der Machtergreifung 1933 wurden Kunst, Kultur und Wissenschaft gleichgeschaltet, während viele Intellektuelle, Künstler*innen und jüdische Bürger*innen verfolgt oder ins Exil

DAS IST DAS ZIEL:

Du erwirbst ein tieferes Verständnis für die Auswirkungen der nationalsozialistischen Verfolgung auf die Gesellschaft sowie die Bedeutung der Erinnerungskultur.

flohen. Im Seminar setzen wir uns an Orten wie dem Haus der Wannseekonferenz und dem KZ Sachsenhausen kritisch mit der Terrorherrschaft des NS-Staates auseinander. Wir beleuchten das System der Lager und die Schicksale der Verfolgten und diskutieren die Sinnstiftung von Gedenkstätten im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- ▶ Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- ▶ Differenzierte Betrachtung von Gedenkstätten und Orten der Erinnerungskultur und ihrer Vermittlungsfunktion
- ▶ Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



INFOS

 27.10.2025 – 31.10.2025

Seminar-Nr.: BU-250055-025

Ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum
Clara Sahlberg – Berlin

€ Teilnahmebeitrag: ca. 399,- € (USt-frei)
(inkl. Übernachtung und Frühstück)

 Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer



Online anschauen

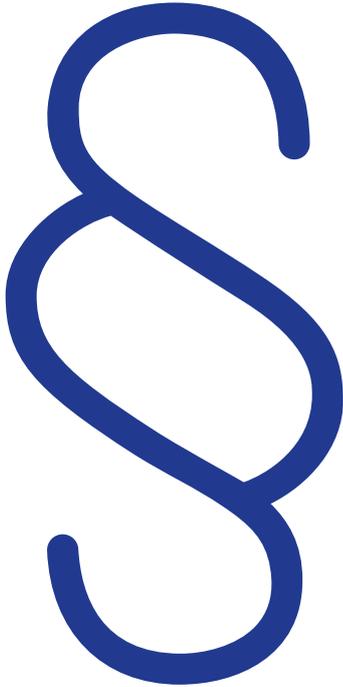
* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

Copyright: Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Villa_Mantler#/media/File:Berlin-Wamsee,_das_Haus_der_Wamsee-Konferenz-1.jpg





INFORMATIONEN



FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz
NRW (AWbG)

ANSPRUCHSBERECHTIGTE:

Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen.

Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

FÜR ALLE ZUGÄNGLICH:

Die Seminare in dieser Broschüre sind für alle zugänglich - egal, ob du in einem Beschäftigungsverhältnis oder arbeitslos oder in Rente bist. Auch eine Gewerkschaftsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

ANMELDUNG:

Die Anmeldung bei uns sollte - über unsere Homepage oder per E-Mail - möglichst frühzeitig erfolgen, am besten zehn Wochen vor dem Seminar, damit Zeit genug für die Antragsstellung beim Arbeitgeber bleibt. Anschließend senden wir dir die für den Antrag an den Arbeitgeber notwendigen Unterlagen zu.

ANTRAG AUF BILDUNGSURLAUB:

Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

GRUNDSÄTZLICH GILT:

Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmer*in von uns eine schriftliche Einladung mit den erforderlichen Informationen und Seminarunterlagen. Mehrtägige Seminare beinhalten in der Regel Unterkunft und Verpflegung, Tagesseminare die Verpflegung in dem Hotel bzw. der Bildungsstätte.

SEMINARKOSTEN

Vor dem Seminarbesuch senden wir eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag zu. Mit dem Eingang des Rechnungsbetrags auf unserem Konto ist der Seminarplatz gesichert.

VERHINDERUNG

Bitte teilt uns frühzeitig mit, wenn ihr an dem Seminar nicht teilnehmen könnt. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung kann ein/e Ersatz-Teilnehmer*in benannt werden, dafür entstehen keine weiteren Kosten.

SEMINARABSAGE

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. behält sich vor, Seminare aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmer*innen oder Verhinderung der Referent*innen – auch kurzfristig – abzusagen.

BARRIEREFREIHEIT

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Bitte spricht uns an, wenn ihr besondere Bedarfe habt. Wir überlegen gerne gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

SEMINARDURCHFÜHRUNG – WIR HELFEN GERN

Die Verantwortung für Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Sollten Fragen offenbleiben, wendet euch direkt an uns. Wir werden versuchen, auch für ganz spezielle Problemlagen die passende Lösung zu finden.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen



Themen in Planung

BILDUNGS- URLAUB MACHEN!

Das DGB-Bildungswerk NRW bietet dir mit seinen Bildungsurlauben ein breites und stetig wachsendes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen aufzugreifen und in unsere Programme zu integrieren. Deshalb erweitern wir kontinuierlich unser Angebot, um dir immer zeitgemäße und relevante Themen zu bieten, die dich in deiner persönlichen Entwicklung voranbringen. Unsere Bildungsurlaube decken eine Vielzahl an Themen ab – (Gesellschafts-)Politik, Geschichte der Arbeiter*innebewegung, (politische) Kommunikation und Gedenkstättenseminare. Dabei legen wir Wert auf hohe Qualität und Praxisnähe, um dir konkrete Handlungsmöglichkeiten für deinen (Arbeits-)Alltag zu vermitteln.

Da wir unser Programm fortlaufend aktualisieren und an eure Wünsche und Bedürfnisse anpassen, lohnt es sich, regelmäßig auf unserer Homepage vorbeizuschauen. Dort findest du alle aktuellen Angebote, neu entwickelte Seminare und spannende Bildungsformate.

Aktuell in Planung sind u.a.:

- ▶ Orte der Demokratie – aktiv auf Spurensuche begeben (Mai 2025 in Wuppertal)
- ▶ Chancen für ein soziales Europa – Mindestlohn und Tarifbindung, Handlungsbedarf in Brüssel (Juni 2025 in Brüssel)
- ▶ Musik und Politik, Musik und Gesellschaft – Widerstand in Liedform (November 2025 in Essen)

Besuche uns auf dgbw.nrw/bu und informiere dich über die neuesten Seminare und Angebote. Entdecke, wie politische Weiterbildung dir neue Perspektiven eröffnen und deine Zukunft stärken kann!



KONTAKT

FRAGEN ZU ANMELDUNG UND ORGANISATION



MICHAEL CZOGALLA

T. 0211 17523-199

mczogalla@dgb-bw-nrw.de



OLGA HANSEN

T.0211 17523-210

ohansen@dgb-bw-nrw.de

FRAGEN ZU THEMEN, INHALTEN UND ABLAUF



LAURA VON GRUMBKOW

T. 0211 17523-145

lvgrumbkow@dgb-bw-nrw.de



DR. BETTINA HEILMANN

T. 0211 17523-182

bheilmann@dgb-bw-nrw.de



THOMAS KAMMER

T. 0211 17523-309

tkammer@dgb-bw-nrw.de



THOMAS PRASSER

T. 0211 17523-288

tprasser@dgb-bw-nrw.de



MARC TREUDE

T. 0211 17523-177

mtreude@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

Druck:

Graphik und Druck – Dieter Lippmann
Wißmannstraße 30
50823 Köln

Gedruckt auf 100 % Altpapier

**Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:**

Recognised for Excellence 4 Star